



Sechstes Kapitel.

Fränzchen wird den Verwandten der Frau v. Villiers vorgestellt. Er sieht seine Mutter wieder, Lenens redliches Herz. Rückkehr nach Paris. Franz wird zum Franzosen gestempelt. Er gewinnt einen Freund. Das Landgut.

Ganz so rasch, als Franz es sich vorgestellt hatte, verging die Zeit bis zum Sommer nun aber doch nicht, und selbst als der Lenz kam, geschah es nicht mit rechter Freude. Die Syringensträucher auf den Boulevards wurden wohl schon ein wenig grün, aber die kleinen Weilchen mochten noch immer nicht kommen, denn sie fürchteten sich vor dem vielen Regen. Frau von Villiers aber strebte der Schweiz zu, um so rasch als möglich Lenens Einwilligung zu der Adoption des Knaben zu erhalten, und ihn dadurch, wie sie hoffte, für immer zu dem ihrigen zu machen.